

# Entstehung und Gründung

des  
Gesang - Vereins

Oberried.

(1907)

Längst schon ist in der Gemeinde Oberried die  
seuf der Wunsch geäußert worden, einen Gesangverein  
im Leben zu führen. Um diesem Wunsche nachzu-  
kommen wurde auf Anregung des Herrn Längner-  
meister Steinhardt am 28. Oktober 1907 in der Gaststube  
zum Harnen Jaslar (II. Stock) eine Versammlung abge-  
halten zu der der Gemeinderat, sowie einige Freunde  
des Gesangs eingeladen wurden. Persönliche Geladene  
haben sich auf eine bestimmte Zeit eingefunden.  
Längnermeister Steinhardt ließ die Lustwanner  
sorglich willkommen, worauf er in einer Ansprache  
den Zweck der Versammlung ausgesprochen und  
die Anwesenden zur Gründung eines Gesang-  
vereins aufforderte. Hierüber die Beschlüsse gegenseitig  
besprochen, wurde die Gründung eines Gesangvereins  
von sämtlichen Lustwanner einstimmig angenommen.  
Hierauf wurden noch diejenigen Männer bei denen  
man vermutete, daß sie sich zum Gesang eignen,  
namhaft gemacht. Sodann wurde nochmals eine Ver-  
sammlung am 4. November 1907 in der Harnen-  
stube (Harnen) abgehalten. Zur dieser Versammlung

gab sich der Katholik, der Gemeindevorstand nach  
einigen siesigen Bürgern, sowie die in Dorfplatz  
gebrachten Bürger 22 an der Zahl, einig.

Der Herr Herr Herr gab in seiner trefflichen An-  
sprache die Bedeutung und Pflichten des Gesangs  
sowie, und sprach zum Schluss über die Zustände  
des Vereins seine Freunde ein. Darauf haben sich  
22 aktive Mitglieder und die übrigen Anwesenden  
als passive Mitglieder zum Beitritt gemeldet.

Darum wurde zur Wahl aufgestellt wobei gewählt  
wurden:

als I. Vorstand	Lüchgemeister	H. Steinhardt
" II. "	Präsident	P. Kercher
" Schriftführer	Leiter	R. Müller
" Kassier	Bürgermann	H. Schindler.

Es wurde ferner beschlossen, dass die aktiven Mitglieder  
einen monatlichen Beitrag von 1. Ab. und die passiven  
Mitglieder einen solchen von jährlich 2 Ab. zu zahlen  
haben; jedoch soll dieser Beitrag nicht mehr als 50 Pfennig  
und bezüglich der Beiträge, sowie für die aktiven als  
auch für die passiven Mitglieder, anderen Bestimmungen  
getroffen werden können.

Als Dirigent wurde der Gesangslehrer Blicke  
in Freiburg in Dorfplatz gewählt. Pfarrer H. A. Kreutz,  
der sich zur Gründung des Vereins wesentlich beitrug,  
indem er das Lokal und das Blasier unentgeltlich  
zur Verfügung stellte, wurde damit beauftragt mit  
Blicke in Unterhandlung zu treten. Darauf sind

Slistka barnit upklarta die Gefangenschaft zu über-  
 nehmen, später aber wegen allzuvieler Arbeit selbst  
 wieder abzutreten, so mußten Dr. Th. Th. Th. Th. Th. Th.  
 Postfaller Prantz nehmlich auf freiwillig gehen  
 und sich um einen Gefangenschaftsnehmer kümmern, wobei  
 Herr Karl Kolmbacher als Dirigent gewonnen  
 wurde, so daß am 17. November 1907 die erste  
 Gefangenschaft abgehalten werden konnte und  
 zwar mit folgenden Sängern:

### I. Tenor.

- |                       |                              |
|-----------------------|------------------------------|
| 1. Robert Müller. †   | 4. Franz Josef Albrecht.     |
| 2. Heinrich Ziefel. † | 5. Franz Josef Pfenninger. † |
| 3. Hermann Ziefel.    |                              |

### II. Tenor

- |                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| 1. Ferdinand Diabler. † | 3. Hermann Pfenninger (Pfenninger)  |
| 2. Hans Ziefinger.      | 4. Josef Albrecht.                  |
|                         | 5. August Pfenninger †<br>(Diabler) |

## I. Bass.

3

- |                                 |                        |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. August Pfenninger (Ziefel) † | 4. August Lenzinger. † |
| 2. Paul Pfenninger †            | 5. August Ziefinger.   |
| 3. Karl Ziefel, †               |                        |

## II. Bass.

- |                        |                                    |
|------------------------|------------------------------------|
| 1. Hermann Klingler. † | 5. Hermann Pfenninger † (Klingler) |
| 2. Paul Ziefinger. †   | 6. Andreas Diabler †               |
| 3. Karl Pfenninger. †  | 7. Ferdinand Th. Th.               |
| 4. Emil Th. Th. †      | 8. Hermann Ziefinger. †            |